

Abschlussbericht

Schuljahr 2021/22

1 Eckdaten

| | | |
|---|---|-------------|
| Schule Friedrich-Ebert-Gymnasium | Schulform Gymnasium | |
| Ollenhauerstraße 5 | PLZ 53113 | Ort Bonn |
| Name(n) Projektleiter(in) Dr. E.-C. Raschke | E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse) | |
| Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge Projektkurs Q1 | Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer Kunst, Geschichte | |
| Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) Q1 = Jgst. 11 | jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 17 Schüler*innen | |
| Fachliche(r) Partner (Einrichtung) Stadtkonservator Bonn, Untere Denkmalbehörde | | |
| Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“) - | | |
| Partnerschule (Name, Ort) Karl-von-Lutzenberger-Realschule, Zülpich | | |
| Das Projekt nahm teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen | | |

2 Angaben zum Schulprojekt

| |
|---|
| <p>Projekttitlel Bonner Baudenkmale als außerschulische Lernorte</p> |
| <p>Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten hat sich das Projektteam zu welchen Themen beschäftigt?)</p> <p>Architektur im Bereich des ehemaligen Regierungsviertels in Bonn. Fragestellung zur Unterschutzstellung von Gebäuden der 70er, 80er und 90er Jahre. Vergleich zu Bauten des Historismus und der 20er Jahre im Regierungsviertel. Gründe für eine Unterschutzstellung. Architektur und Wahrnehmung von Ästhetik.</p> <p>Architektur als umbauter Raum. Räumlichkeiten und Nutzung: Versorgungszentrale und Museumsräume. Licht-Kunstinstallation im Raum.</p> <p>Rundgänge im Regierungsviertel unter fachlicher Expertise. Rundgänge in der Innenstadt mit der Expertise der Projektleiterin. Vortrag zur Bonner Architekturgeschichte.</p> <p>Herstellung von Linolschnitten von ausgewählten Baudenkmalen.</p> |

3 Ziele des Schulprojekts

| |
|--|
| <p>Kurzbeschreibung der Projektidee (was sollte sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten?)</p> <p>Heranführen an den Denkmalschutz in erster Linie durch Besuche von Denkmälern vor Ort Wahrnehmung von Unterschieden und denkmalwerten Eigenschaften von Objekten unterrichtlich eingebundene Vorträge zu Baugeschichte und Bonn als historisch gewordene Stadt</p> |
|--|

| |
|---|
| <p>Erreichte Ziele (wie wurden die Jugendlichen an den Denkmalschutz / das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten wurden eröffnet; wie wurden Lehrplanthemen am Denkmal veranschaulicht?)</p> <p>Wahl eines eigenen Baudenkmals in Bonn, das historisch untersucht und als Modell gebaut wurde, Auseinandersetzung mit den Gründen für den Denkmalschutz an diesem Beispiel</p> <p>Handfertigkeiten im Modellbau</p> <p>Verschriftlichung und Dokumentation der eigenen Recherche durch ein Portfolio</p> <p>Ausstellungsaufbau und Präsentation vor Publikum</p> |
| <p>Darstellung der Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)</p> <p>Portfolio</p> <p>Ausstellung</p> |

4 Vorgehensweise, Umsetzung

| |
|--|
| <p>Wichtige Meilensteine waren in der Rückschau vor allem:</p> <p>Rundgang mit Dr. Bredenbeck durch verschiedene Krankheitsfälle erst am Ende des Arbeitszeitraumes. Dennoch konnte die Perspektive noch einmal verändert werden.</p> |
| <p>Wichtige inhaltliche Aspekte, u.a. Themen von Gruppen- oder Einzelarbeiten, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse</p> <p>-</p> |
| <p>Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. wichtige selbständige Erkenntnis- und Arbeitsleistungen der Schülerinnen und Schüler</p> <p>Erkenntnis, dass man Zeit braucht, um ein gutes Ergebnis abzuliefern.</p> <p>Erkenntnis, dass man sich schneller entscheiden muss.</p> |

5 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner / Schülerlabor (Letzteres: bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)

| |
|--|
| <p>Realisierte Besuche oder Treffen, Aufgabenschwerpunkte und Beiträge der Partner (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)</p> |
| <p>s.O.</p> |

6 Bewertung des Gesamtprojekts

| |
|--|
| <p>Resümee der erreichten Ziele in der Vermittlung von Denkmalfragen, ggf. Zitate/Statements – was konnten die Lernenden mitnehmen?</p> <p>Die Schüler*innen waren sehr zögerlich in der Annahme der Angebote und Möglichkeiten von Projektkurs und denkmal aktiv-Projekt. Vielleicht ist die Generation etwas „corona-geschädigt“. (Manche Jahrgänge funktionieren nicht so wie gewohnt...)</p> <p>Bewertung aus meiner Sicht: Ergebnisse der Recherchen eher dürftig, Modellbau hat gut geklappt, wenn auch unter großem Zeitdruck, da die Schüler*innen sich nicht entscheiden konnten.</p> <p>Hier die Stimmen der Schüler*innen:</p> <p>„Ich persönlich fand, dass, sowohl mir als auch dem ganzen Kurs, das Projekt sehr gut gelungen ist und alle unterschiedlichen Modelle am Ende ein schönes Gesamtbild von Bonn ergeben haben. Der Projektkurs war sehr interessant und ich habe viel von der Zeit in der wir zusammengearbeitet haben über Bonn gelernt. Besonders gut fand ich, dass wir viele Freiheiten hatten und uns ausprobieren durften und auch bei allem unterstützt und, wenn gewollt, beraten wurden“</p> <p>„Ich finde der Projektkurs hat viel Spaß gemacht, da ich mich mit neuen Themen beschäftigt habe, mit denen ich vorher nicht wirklich viel zu tun hatte. Ich habe auch noch nie ein großes Modell gebaut, darauf hatte ich mich bei diesem Projektkurs auch sehr gefreut. Die kleinen Ausflüge, die wir gemacht haben fand ich auch sehr informativ und wir haben mit vielen netten Menschen gesprochen.“</p> <p>„Insgesamt ist mein Projekt dafür aber ziemlich gut geworden und es hat mir sehr viel Freude bereitet mich mehr mit einem Denkmal(-bereich) auseinanderzusetzen. Vor allem das Mutter-Erde Grabmal begeistert mich immernoch und es ist schön mehr über den Burgfriedhof an Wissen gesammelt zu haben.“</p> <p>„Beim Auswählen dieses Projektkurses, waren meine Vorstellungen sehr anders, als sich der Kurs in der Realität dargestellt hat. Das bedeutet nicht, dass es mir nicht gefallen hat, es war nur anders als meine Vorstellung. Bei „Denkmal aktiv“ habe ich erwartet sich um Denkmäler zu kümmern und wie ihre geschichtliche Einordnung zu verstehen ist. Stattdessen habe ich viel über den Denkmalschutz im Generellen gelernt, Architekturstile kennengelernt und Erfahrungen im künstlerischen Bereich gemacht.Mit dem in diesem Kurs erlangten Wissen betrachte ich Architektur und Denkmalschutz aus einer neuen Perspektive, die ich zuvor nie wahrgenommen habe.“</p> |
|--|

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

| |
|--|
| Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, eingesetzte Sachleistungen von Sponsoren) |
| „denkmal aktiv“-Fördermittel |
| Die „denkmal aktiv“-Mittel wurden eingesetzt für |
| Materialbeschaffung Werbung für die Präsentation Fotografien zur Dokumentation im Schulgebäude Verpflegung Sonntagsfrühstück bei einem Arbeitssonntag |